

Kurzübersicht der Termine für das Studienjahr 2023/2024

Die Vorträge finden zum jeweiligen Datum immer donnerstags von 15:45–17:15 Uhr statt.

19. Oktober 2023

Grüner Wasserstoff - Die Lösung der Energiewende?

16. November 2023

Schneller Medikamententransport durch Drohnen

14. Dezember 2023

Wölfe in Sachsen-Anhalt

18. Januar 2024

Die Entwicklung der Stadt Bernburg seit 1990 - Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven

15. Februar 2024

Alkohol- und Medikamentengebrauch im Alter – Das Spiel mit dem Glück?

14. März 2024

Die Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030 unter besonderer Berücksichtigung des altersgerechten Lebens

04. April 2024

Exkursion nach Aschersleben

18. April 2024

Nachhaltige Logistik und Mobilität

30. Mai 2024

Eine historische Wanderung entlang der Bernburger Saale

Veranstaltungsort

Hochschule Anhalt
Altes Rathaus, Bunge-Saal
Am Alten Markt 1
06406 Bernburg

Ansprechpartnerinnen

Isabell Ecke · Telefon: 03471 355 1324
E-Mail: isabell.ecke@hs-anhalt.de

Dr. Elke Eckhardt · Telefon: 03471 355 1148
E-Mail: elke.eckhardt@hs-anhalt.de

Die Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030 unter besonderer Berücksichtigung des altersgerechten Lebens

Der Salzlandkreis arbeitet seit Amtsantritt von Landrat Markus Bauer an positiver Entwicklung der Region hin zu einem attraktiven Wohn-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Dafür setzt die Kreisverwaltung Projekte gemeinsam mit Städten und Gemeinden um und erhöht die internationale Sichtbarkeit. Der Ansatz dabei: vernetztes Denken, gemeinsames Handeln. Ziel: Stärkung aller drei Teilbereiche, die eng miteinander verwoben sind. Davon profitieren dann alle Bürgerinnen und Bürger im Salzlandkreis.

Markus Bauer

Landrat Salzlandkreis
E-Mail: landrat@kreis-slk.de

Exkursion Aschersleben

Weitere Informationen in Kürze.

Nachhaltige Logistik und Mobilität

Lassen Sie uns über nachhaltige Logistik- und Mobilitätslösungen diskutieren!

Wie sieht unsere Zukunft aus, in der wir nachhaltig beschaffen und uns nachhaltig bewegen?

In einer Welt, in der der Klimawandel zunehmend eine Bedrohung unserer Lebensgrundlage darstellt, steht die Logistik und Mobilität in einem herausfordernden Spannungsfeld. Zwar ist jeder umweltbelastende Transport einer zu viel und dennoch muss transportiert werden. Dies betrifft Güter genauso wie Personen, die Mobilität nicht gänzlich aus ihrem Leben streichen können.

Die Frage muss also lauten: Wie kann Logistik und Mobilität in Einklang mit Klimazielen gebracht werden? Wir wollen unterschiedliche Bewertungsmethoden kennenlernen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Lösungsansätze für die nachhaltige Gestaltung von Logistik- und Mobilitätsnetzen vorgestellt.

Prof. Dr. Trojahn lehrt Supply Chain Management, Operationsmanagement und Digitalisierung am Fachbereich Wirtschaft am Standort Bernburg der Hochschule Anhalt.

Prof. Dr. Sebastian Trojan

Hochschule Anhalt
Fachbereich 2 - Wirtschaft
E-Mail: sebastian.trojahn@hs-anhalt.de

Eine historische Wanderung entlang der Bernburger Saale

Es gibt so viele unentdeckte Orte, interessante Geschichten und eine einzigartige Landschaft entlang der Saale. Die Vielfalt von Natur, Industrie, Landwirtschaft, Häusern, Straßen und Menschen spiegelt die einzelnen Facetten des Lebens der Bernburger wider. Es ist unsere Geschichte und es lohnt sich, sie immer wieder bewusst wahrzunehmen.

Die Wanderung beginnt in Gröna und erinnert an eine mehrere Jahrhunderte lange erfolgreiche Industriegeschichte der Rogensteingewinnung. Durch die Außenwälder und die alten Baumgärten gelangt man zum Wasserwerk und dessen Verbindung zum Mansfeldischen Kupferbergbau. An der Töpferwiese vorbei, als Standort der Freizeitschiffahrt, führt der Weg zum Saalplatz. Die Wertung der Brücke als Lebensader der Stadt und Anekdoten der unteren Wilhelmstrasse stehen im Mittelpunkt dieses Abschnittes.

An der Alten Bibel entlang gelangt der Wanderer zum Annenwerder und der Köthenschen Straße, einer Industriemeile im 19. Jahrhundert. Die Schilderungen enden in Dröbel und erinnern an die Bedeutung dieses Saaleabschnittes für die Nutzung der Saale als Wirtschaftsweg. Am Wanderweg gelegene Badeanstalten und Sportstätten werden erwähnt.

Der Vortrag beleuchtet hauptsächlich einen Zeitraum von 1850 bis 1950 und hat das Ziel, Interesse für die Heimatgeschichte und in Vergessenheit geratene Persönlichkeiten der Stadt Bernburg zu wecken. Auch wenn sich die Ausführungen am roten Faden unserer Geschichte orientieren, so stehen doch die Geschichten und Anekdoten im Mittelpunkt.

Andreas Schlegel

E-Mail: dr.andreas.schlegel@gmx.de

Seniorenkolleg Campus Bernburg

Termine für das
Studienjahr 2023/24



14.

MÄR 2024

04.

APR 2024

18.

APR 2024

30.

MAI 2024

[www.hs-anhalt.de](http://www.hs-anhalt.de/seniorenkolleg)
/seniorenkolleg

Liebe Hörerinnen und Hörer des Seniorenkollegs,

Neue Themen laden zum lebenslangen Lernen ein: Das Seniorenkolleg Bernburg startet in das neue Studienjahr – in diesem Jahr bereits zum 21. Mal! Interessierte Seniorinnen und Senioren erfahren in ausgewählten Vorträgen Wissenswertes zu Themen wie Grüner Wasserstoff – Die Lösung der Energiewende?, Medikamententransport mithilfe von Drohnen, die Zukunftsstrategie des Salzlandkreises für 2030 und Wölfe in Sachsen-Anhalt. Die Hörerinnen und Hörer werden auch zu einer historischen Wanderung entlang der Bernburger Saale mitgenommen, erfahren mehr über Nachhaltigkeit in der Logistik und Mobilität sowie Alkohol- und Medikamentengebrauch im Alter. Zum Abschluss des Studienjahres lädt das Seniorenkolleg zu einer Exkursion nach Aschersleben ein.

Mit dem Programm 2023/24 liegt Ihnen ein Weiterbildungsangebot vor, das den Dialog unter anderem mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Hochschule Anhalt ermöglicht. Wie in jedem Semester waren wir auch diesmal bemüht, Themen aus den verschiedensten Wissensgebieten zusammenzutragen.

Wir laden Sie ein, sich selbst mit Beiträgen in das Veranstaltungsprogramm einzubringen und aktiv teilzunehmen! Es gibt weder eine Altersbegrenzung noch bestimmte Voraussetzungen, die Sie für die Teilnahme erfüllen müssen. Die Teilnahme am Seniorenkolleg ist kostenfrei.

Wir freuen uns darauf, Sie am 19. Oktober 2023 zur Eröffnungsveranstaltung oder zu einer der folgenden Vorträge zu begrüßen.



Prof. Dr. Jörg Bagdahn
Präsident



Dr. Elke Eckhardt
Organisatorin

Grüner Wasserstoff - Die Lösung der Energiewende?

Die Bundesrepublik hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu sein. Eine große Rolle bei der Erreichung des Zieles spielt die Nutzung von sogenanntem „grünem“ Wasserstoff, der unter Nutzung erneuerbarer Energie hergestellt wird. Die Konzepte zur Nutzung von „grünem“ Wasserstoff sind in der nationalen Wasserstoffstrategie festgehalten.

Medial wird der Begriff „grüner“ Wasserstoff häufig in Verbindung mit der Erreichung der Klimaneutralität in den Bereichen Energieerzeugung, Mobilität, Chemieindustrie und Wärmeerzeugung („Heizungsgesetz“) verwendet. Auf die damit verbundenen wissenschaftlichen und technischen Herausforderungen wird aber selten eingegangen. Der Vortrag möchte Informationen zum Verständnis der zukünftigen „grünen“ Wasserstofftechnologie legen und beschäftigt sich u. a. mit folgenden Fragestellungen:

- Wozu setzen wir heute bereits Wasserstoff ein und wie wird dieser hergestellt?
- Was ist „grüner“ Wasserstoff, wie stellt man diesen her?
- Welche Anwendungen gibt es für „grünen“ Wasserstoff und welche Infrastrukturen benötigen wir zukünftig hierfür?
- Wo wird der „grüne“ Wasserstoff zukünftig hergestellt?

Der Vortrag schließt mit Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten zum Thema Wasserstoff aus erneuerbaren Energien, an denen die Hochschule Anhalt beteiligt ist.

Prof. Dr. Jörg Bagdahn

Präsident der Hochschule Anhalt
E-Mail: joerg.bagdahn@hs-anhalt.de

Medikamententransport durch Drohnen

Die COVID-19-Pandemie stellte die Versorgungssicherung von älteren und pflegebedürftigen Personen vor große Herausforderungen. Besonders in infrastrukturell gering geprägten ländlichen Regionen, in denen die Versorgungsinstanzen große geografische Distanzen überwinden müssen, wird deutlich, dass neue, innovative Lösungsansätze notwendig sind, die der Pandemie-Situation gerecht werden. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in Deutschland und speziell im südlichen Bereich Sachsen-Anhalts hat die Pandemie-Situation die Tendenz einer sich abzeichnenden Versorgungsproblematik verstärkt. Vielen älteren und pflegebedürftigen Menschen würde aus diesem Grund eine situationsspezifische Unterstützung helfen, ein selbständigeres Leben zu ermöglichen. Ein wichtiger Bestandteil der überwiegend älteren und zum Teil pflegebedürftigen Personen stellt die kontinuierliche und sichere Versorgung mit Medikamenten für den ländlichen Raum dar. Dazu können sog. Drohnen (unbemannte fliegende Systeme) einen wichtigen Beitrag leisten.

Hier sieht das innovative Konzept der Apotheken-Drohnen-App (ADApp) den integrierten Einsatz von E-Rezepten und Drohnen zur sicheren und flächendeckenden Medikamentenversorgung im ländlichen Raum vor.

Im Gesamtkonzept ist ein innovativer Bestandteil eine individuelle Apotheken App, in der die Verwendung des zukünftig verfügbaren elektronischen Rezeptes in für Patienten leicht verständliche digitale Prozesse eingebettet ist. Zweiter integrativer Bestandteil stellt ein nach EASA Richtlinien zuzulassendes Drohnenflugsystem als ein für jede Apotheke nutzbares Transportmittel dar.

Dieses vom BMBF geförderte Vorhaben soll im Rahmen dieses Vortrages näher dargestellt werden.

Prof. Dr. Markus Holz, Hans Helmbold, M.Sc.

Hochschule Anhalt
Fachbereich 2 - Wirtschaft
E-Mail: markus.holz@hs-anhalt.de

Wölfe in Sachsen-Anhalt

Referentin MSc. Julia Kamp vom Wolfskompetenzzentrum Iden (WZI) in Sachsen-Anhalt stellt zunächst das Kompetenzzentrum selbst und seine hauptsächlichen Ziele und Aufgaben vor. Danach gibt sie einen Einblick in Biologie und Sozialverhalten der Wölfe. Dabei erläutert sie auch die ökologische Bedeutung des Raubtiers in den Waldgebieten Sachsen-Anhalts.

Außerdem wird das Wolfsmonitoring als Forschungsinstrument vorgestellt und es werden einige besondere Monitoringergebnisse und ihre Bedeutung gezeigt.

Abschließend wird Prof. Dr. Jens Hartmann von der Hochschule Anhalt kurz Stellung nehmen, inwiefern die Arbeit des WZI auch aus tierethischer Sicht besonders wichtig und nachhaltig ist.

Julia Kamp

Wolfskompetenzzentrum (WZI)
E-Mail: julia.kamp@lau.mwu.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/wolfsmanagement>

Die Entwicklung der Stadt Bernburg (Saale) seit 1990 - Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven

Der 1967 in Bernburg geborene Diplom-Geograf Holger Dittrich ist seit 1992 in leitender Funktion für die Fragen der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung zuständig.

Mit diesem Erfahrungsschatz ausgestattet, beschreibt und bewertet er die Siedlungs- und Einwohnerentwicklung, die Verkehrs- und Umweltsituation, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Infrastruktur und versucht die Chancen und Risiken bei der Entwicklung von Bernburg als Wirtschafts-, Wohn-, Bildungs- und Wissensstandort zu beleuchten. Er wird auch verdeutlichen, warum die Stadtpolitik in Zukunft neben der Bedeutung der Industrie die touristischen Potentiale noch besser ausschöpfen möchte.

Holger Dittrich leitet das Dezernat II mit den Ämtern Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Hochbau, Tiefbau, Bauverwaltung, Planung, Grünflächen/ Betriebshof und Ordnung der Stadtverwaltung Bernburg (Saale).

Holger Dittrich (Diplom-Geograf)

Stadt Bernburg (Saale)
E-Mail: holger.dittrich.stadt@bernburg.de

Alkohol- und Medikamentengebrauch im Alter – Das Spiel mit dem Glück?

„Rotwein ist für alte Knaben eine von den besten Gaben“ (Wilhelm Busch). Kann dieser Ausspruch von Wilhelm Busch tatsächlich so widerspruchsflos hingenommen werden oder ist das Thema Alkohol im Alter eine genauere Betrachtung wert?

Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit sind kein Phänomen, das nur bei Menschen im erwerbsfähigen Alter eine Rolle spielt. Denn Suchterkrankungen kennen keine Altersgrenze. Neben Alkoholkonsum spielt auch der Missbrauch von Medikamenten mit zahlreichen psychischen und körperlichen Folgen eine Rolle im Alltag von älteren Menschen. Wenn der Missbrauch nicht erkannt wird, kann es gefährlich werden. Auslöser sind vielfältig, das Erkennen und das Ansprechen bei nahestehenden Personen oft schwierig, manchmal wird die (offensichtliche) Sucht aus verschiedenen Gründen auch ignoriert.

Doch wie sieht eine Sucht aus, wie kann sie verlaufen und welche Faktoren können Einfluss darauf nehmen? Welche Anzeichen und Auswirkungen können auf Missbrauch hinweisen und wie kann den Betroffenen aber auch den Angehörigen geholfen werden und wo liegen die Grenzen?

Auf diese und noch viel mehr Fragen wird in der Veranstaltung eingegangen. Sehr gerne können die Teilnehmenden auch eigene Fragen mitbringen.

Loreen Fröhnert (M.A.)

Fachstelle für Suchtprävention
AWO Kreisverband Salzland e.V.
E-Mail: l.froehnert@awo-slk.de

19.

OKT 2023

16.

NOV 2023

14.

DEZ 2023

18.

JAN 2024

15.

FEB 2024